

PROJEKTINFORMATION

Schutzgebiete in Usbekistan – Modellregionen nachhaltiger Entwicklung



Hissar Zapovednik (Foto: Sebastian Schmidt, MSS)

Hintergrund

Derzeit stehen 5,7% der Landesfläche Usbekistans unter Schutz und lediglich 1,8% unter strengem Schutz. Usbekistan ist Mitglied der Convention of Biodiversity seit 1995. Die 1998 publizierte und auf zehn Jahre angelegte „National Strategy and Action Plan for Biodiversity Conservation“ liegt deutlich hinter den anvisierten Zielen zurück.

Das aktuelle Schutzgebietssystem ist nicht repräsentativ für die Habitate Usbekistans und weist bedeutende Lücken im effizienten Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten auf.

Mit der Entstehung von Nationalstaaten in Zentralasien Anfang der 1990er Jahre wurden ehemals zusammenhängende Habitate und Schutzgebiete durch politische Grenzen getrennt. Die Stärkung des usbekischen Schutzgebietssystems im Allgemeinen wird mittelfristig als erster Schritt einer langfristig grenzüberschreitenden Naturschutzstrategie angesehen.

Die finanzielle Lage und Managementkapazitäten der Schutzgebietsverwaltungen entsprechen nicht den Notwendigkeiten. Hinzu kommt, dass moderne Schutzgebietskategorien wie Biosphären-

reservate und Nationalparke praktisch kaum bekannt sind und Bestrebungen, diese in Usbekistan zu etablieren, auf Vorbehalte bzw. Unkenntnis seitens der Lokalbevölkerung und Entscheidungsträger stoßen.

Projekt

Grundsätzliches Ziel war die Beratung relevanter Entscheidungsträger bei der Etablierung von Schutzgebieten in Usbekistan im Sinne des „Man & Biosphere“ – Konzeptes mit einer an Schutzgebiete angepassten Regionalentwicklung. Im Rahmen des Projektes wurden folgende Aktivitäten erfolgreich durchgeführt:

- Erarbeitung einer Akteursanalyse sowie einer Untersuchung in Frage kommender Gebiete für die Erweiterung des Hissar Zapovedniks im Pamir-Alaj-Gebirge;
- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für die wichtigsten identifizierten Zielgruppen im Umland des Surkhan Zapovednik;
- Etablierung des Wildtierreservats Ecocenter Jeyran als Naturtourismusdestination;
- Schulung wichtiger Entscheidungsträger in Verwaltung und Zivilgesellschaft;
- Erarbeitung von Umweltbildungsangeboten, die die Regionalentwicklung und regionale Zielgruppen berücksichtigen.

- Land/Region: Usbekistan
- Laufzeit: 10/2010-10/2012
- Adressaten der Beratung: Staatliches usbekisches Umweltkomitee und Forstverwaltung des Ministeriums für Landwirtschaft und Wasserressourcen Usbekistans
- Durchführende Organisationen: Michael Succow Stiftung www.succow-stiftung.de
- Projektnummer: FKZ 380 01 249